

Bericht des Geschäftsführers für 2010

Ich habe eine Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben 2010 mit einem Vergleich zu 2009 und dem vorgesehenen Budget 2011 gefertigt. Angesetzt sind dabei die tatsächlichen Zahlungen ohne Berücksichtigung der zeitlichen Zuordnung zu einem Kalenderjahr. Einige Kopien werden an die anwesenden Mitglieder verteilt. Die Unterscheidung erfolgt nach dem Tennisbetrieb im Sommer und der Vermietung der Tennishallen im Winter. Diese Aufteilung nach sachlichen Gesichtspunkten hat Bedeutung für die Höhe der Mitgliedsbeiträge und Hallenmieten. Außerdem ist das für steuerliche Zwecke erforderlich, um die Gemeinnützigkeit zu behalten.

Die Einnahmen und Ausgaben möchte ich im Einzelnen erläutern, soweit diese in den einzelnen Kalenderjahren abweichen:

Die Spenden 2009 sind auf Grund ein paar zusätzlicher Sach- und Geldspenden höher gewesen. In 2010 hat es noch eine Versicherungserstattung für den Einbruch vom 16.1.2009 gegeben. In den sonstigen Einnahmen ist u. a. der Ersatz für den nicht geleisteten Arbeitsdienst enthalten. Die Beträge für 2009 wurden in 2010 vereinnahmt. Wir hoffen in 2011 das Geld für 2010 u. 2011 einziehen zu können.

Das Sommerergebnis ist leider immer negativ.

Bei den Tennishallen habe ich zwischen lfd. Vermietung und Renovierung unterschieden.

Die Hallenmieteinnahmen sind erfreulicherweise in 2010 sogar noch leicht gestiegen.

Die Erstattungen für die gezahlten USt-Beträge der Investitionen sind in 2010 durch eine Prüfung des Finanzamts erheblich gemindert worden bzw. es waren für 2008 und 2009 sogar Beträge zurückzuzahlen.

In den Gebäudeaufwendungen 2010 sind 1.620 € für die nachträgliche Einmessung der Tennishallen enthalten, die bisher nicht durchgeführt war und nachgeholt werden musste.

Der Stromverbrauch ist um ca. 5 % zurück gegangen. Der Preis blieb unverändert.

Ab 1.4 werden wir einen neuen Anbieter haben.

Beim Gas ist der Verbrauch um ca. 20 % gestiegen. Weil die Vorauszahlungen in 2010 bei dem neuen Versorger viel zu niedrig waren, ist es in 2010 zu einer Nachzahlung gekommen. Da der jetzige Anbieter die Preise erhöht, werden wir zum 1.3. wieder wechseln.

In 2011 wird der TCD den 3. und letzten Teilbetrag des Zuschusses von der Gemeinde Stemwede erhalten.

Die Ausgabenposition bei der Hallenrenovierung für Heizung betrifft die Ratenzahlung an den Installateur. Insgesamt sind 6 Jahresraten a 3.000 € zu zahlen.

Die Zinszahlungen verringern sich jährlich, weil der Gemeindegusschuss in voller Höhe zur Darlehnstilgung verwendet wird. Zu den Darlehensschulden gleich mehr.

Das Ergebnis der Tennishallen ist damit für 2010 und 2011 positiv, weil der Zuschuss der Gemeinde als Einnahme enthalten ist.

Die Getränkeeinnahmen sind in 2010 zwar leicht rückläufig, aber nicht so stark, wie es die Jahressummen befürchten lassen. Und zwar wurden die Einnahmen in 2010 lediglich für 3 Quartale per Lastschrift erhoben.

Danach liegt das Gesamtergebnis des TCD für 2010 u. 2011 in etwa in der Höhe des Gemeindegusschusses. D. h., ohne Zuschuss können kaum Rücklagen für den geplanten Umbau der Umkleiden im Clubhaus gebildet werden.

Der TCD freut sich also über jeden Sponsor, jede Geldspende und jeden Arbeitseinsatz.

Nach Erhalt der letzten Zuschussrate von der Gemeinde hat der TCD dann noch ein Schulddarlehen über 32.000 €. Dafür sind ab 2012 jährlich 2.676 € an Zins u. Tilgung zu zahlen.